

Frühlingsglaube op. 22, 2

Text: Ludwig Uhland (1787–1862)
Musik: Alexis Hollaender (1840–1924)

$\text{♩} = 60$

S I
S II

1. Die lin - den Lüf - te sind er-wacht, sie säu-seln und we - ben Tag - und Nacht, sie
Welt wird schö - ner mit je - dem Tag, man weiß nicht, was noch wer - den mag, das

A I
A II

5 *cresc.*
schaf - fen an al - len En - - den, sie schaf - fen an al - len En - den.
Blü - hen will nicht en - - den, das Blü - hen will nicht en - den. *mf*

9 *mf*
... o neu - er Klang, nun sei kein bang! Nun, ar - mes
... das tiefs - Tal, ver - giss der Qual! Nun, ar - mes

14 *ringendo*
- ze, 7 nu sei nicht bang! Nun muss sich al - les, al - les wen - den,
ze, ver-giss nun der Qual! Nun muss sich al - les, al - les

20 *a tempo*
Nun muss sich al - - - les, al - les 1. *p* *mf* 2. Die den.
nun muss sich al - les, al - - les wen - - den. 2. Die den.
wen - den, sich al - les, al - les *p* *mf* *p*